

# Leuchtende Chorstimmen erwärmen das Herz

Zum 50-Jahr-Jubiläum von Pfarrei und Kirchenchor Pfäffikon führte der Kirchenchor Pfäffikon am Wochenende in Galgenen und Pfäffikon die «Nelsonmesse» von Joseph Haydn auf



In seiner Zugabe sang der Kirchenchor Pfäffikon unter der Leitung von Konrad von Aarburg und begleitet vom Ensemble St. Meinrad «Halleluja» aus dem Oratorium «Der Messias» von Georg Friedrich Händel.

Bild Lilo Etter

von Lilo Etter

Als stimmungsvollen Auftakt spielte das Ensemble St. Meinrad, das den Kirchenchor Pfäffikon begleitete, am Samstagabend in der gut besuchten Galgener Pfarrkirche das berühmte «Adagio in g Moll» für Streichorchester und Bassocontinuo von Tomaso Albinoni. Der gemessene, melodiose Klang mit melancholischem Unterton ging unversehens unter die

Haut. Dem folgte «Missa in Angustiis in d Moll», zu Deutsch «Messe in der Bedrängnis» von Joseph Haydn, die er im Sommer 1798 komponiert hatte.

## Spannungsvolle Kontraste

Dies war die Zeit der napoleonischen Kriege, in welcher Admiral Nelson eine Rolle spielte. Da er mit der Messe in Verbindung gebracht wurde, wird sie auch «Nelsonmesse» genannt. Als Solisten wirkten Eva Oltivanyi, Sopran, Brigitte Groeger-Lang, Alt, Frieder

Lang, Tenor, Kresimir Strazanac, Bass, sowie Roman Künzli, Orgel.

Präzise und klar dirigierte der Leiter des Kirchenchores Pfäffikon, Konrad von Aarburg, Chor, Solisten und Orchester, sodass er alle Mitwirkenden zu einem wunderbar harmonierenden Ganzen vereinte. Der leuchtende Klang der festlichen Chorstimmen erfüllte zuweilen den ganzen Kirchenraum. Im spannungsvollen Kontrast dazu waren die stillen, verhaltenen Passagen flehend und innig. Die Partien der

Solisten hoben sich manchmal strahlend und eindringlich aus dem Chorraus, dann wieder verflochten sie sich als ausdrucksvolle Erweiterung mit seinem Gesang. Die Solisten drückten lebhaft Freude ebenso eindringlich aus wie niedergedrückte Trauer. Diese Gefühlsbreite unterstrich das Orchester ebenso, wie der Chor sie aufnahm und weitertrug.

Nach dem begeisterten Applaus zum Schluss bot der Kirchenchor Pfäffikon, begleitet vom Ensemble

St. Meinrad eine Zugabe, die Konrad von Aarburg mit «Halleluja» ankündigte. Dann liess der Chor den berühmten Satz «Halleluja» aus dem Oratorium «Der Messias» von Georg Friedrich Händel derart freudig durch die Kirche schallen, dass sich die hingerissenen Zuhörer sogleich zum lang anhaltenden, stehenden Applaus erhoben.

Am Sonntagabend führte der Kirchenchor Pfäffikon die «Nelsonmesse» in der Pfarrkirche Pfäffikon vor «heimischem» Publikum auf.